

Ihr Beitrag zum Roman des Schweizrumänen Catalin Dorian Florescu "Jacob beschließt zu lieben" über Triebswetter und Banater Schwaben. Fiktion über Identitätsverfälschung und Geschichtsverfälschung!

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus der rumänischen Presse habe ich erfahren, was Sie über den Roman des Schweizrumänen Catalin Dorian Florescu veröffentlicht haben. Ich geh mal davon aus, dass Sie das auch in der deutschsprachigen Presse getan haben. Der Roman wird als das 300 jähriges Familienepos der Obertins, die eng mit der Geschichte der Banater Schwaben verbunden ist, angeboten. Ich hätte erstens gern gewusst, ob einer Ihrer Redakteure den Roman gelesen und danach das geschrieben hat oder ob Sie eine Pressemitteilung des Autors oder seines Verlages erhalten haben, was Sie ungeprüft veröffentlicht haben? Aus unserer Sicht- einige Triebswetterer, die im Roman auf das Übelste erniedrigt werden- ist der Klappentext, der in vielfältigen Versionen- auch im Internet- zu lesen ist, beinahe zu 100% gelogen und stellt eine Irreführung der Leser dar. Es wird eine Menge verschwiegen, weil diese Kommentare alle einseitig verfasst sind. Daher will ich Sie zweitens fragen, ob Sie auch unsere- dieselben Triebswetterer- Version veröffentlichen würden, um Ihren Lesern "reinen Wein" einzuschenken? UNSERE VERSION- welche die gängigen Loblieder auf den Roman ergänzen soll- was weder eine Werbung noch ein Lob enthält (das Lob haben SIE JA schon gedruckt) lautet:

Der Roman: "Jacob beschließt zu lieben" von Catalin Dorian Florescu ist kein Geschichtsroman der Banater Schwaben, das ist kein Familienepos der Triebswetterer Familie Obertin, das ist eine Kriminalisierung unserer Ahnen und Vorfahren aus Lothringen, das ist eine Identitätsverfälschung der Banater Schwaben, das ist eine Schmähchrift gegen die Triebswetterer im Besonderen und Banater Schwaben im Allgemeinen! Der reale Name Triebswetter und alle real existierenden Triebswetterer Familiennamen, die zusammen mit ihren Kurzgeschichten, die negativ aufpoliert aus dem Familienbuch übernommen wurden, dürfen kein Thema für einen Roman, der zwischen Wirklichkeit und Fiktion keinen Unterschied macht, sein. Jakob (mit k, die deutsche Schreibweise) ist der Böse und Üble und Jacob (mit c, die rumänische Schreibweise) ist der Liebe und Gute, sagt in meinen Augen alles aus. Der Autor spielt mit Identitäten, die er mit "einem" Buchstaben verändern kann (siehe Thüringer Allgemeine).

Das ist eine Beleidigung aller Opfer der rumänischen kommunistischen Diktatur!
ENDE UNSERES KOMMENTARS.

Ich frage Sie nun drittens, warum unser Kommentar nicht gedruckt werden darf? Was gibt es zu verheimlichen? Mehr erfahren Sie auf der Internetseite der Triebswetterer:

<http://www.hog-triebswetter.de/Roman.htm>.

Menüpunkt: "Schwarze Schafe der Berichterstattung". Sie gehören allerdings noch nicht dazu.

Ein kleines und nur ein kleines Beispiel aus einem Werbevideo für den Roman, gesprochen vom Autor selbst (Amazon, Zeit-Online usw). ZITAT Florescu: "Es geht um die ganze Dynastie der Obertins, die aus Lothringen kommt und Zivilisationsstifter sind. Aber im Gegensatz zu allen anderen Männern in dieser Familie, auch zu Jacobs Vater, nämlich Jakob mit k, während Jacob, der Sohn mit c geschrieben wird, dieser kleine Unterschied ist sehr wichtig, weil sie so unterschiedlich sind, Vater und Sohn. Wenn also alle anderen Männer Macht suchen, ihr Glück auf das Unglück anderer gründen wollen, ist eben Jacob mit c ganz anders." ZITATENDE.

Was hat man davon zu halten, wenn man "im Bilde" ist (die meisten "blicken" aber heute nicht, sowohl Kommentatoren wie auch Presseberichterstatter und auch einige Literaturgurus,

Professoren Doktoren der Literatur!). "Es geht um die ganze Dynastie der Obertins, die aus Lothringen kommt und Zivilisationsstifter sind". Eine Obertin-Dynastie gab es nie und wird es nie geben, denn die Ansiedler damals (1772) waren arme Bauern und Handwerker und keine Söldner des 30-jährigen Krieges (1648), die eigentlich Bauern und Handwerker überfallen und umgebracht haben, welche (Söldner) letztendlich im Roman als "Zivilisationsstifter" nebst Mörder, Brandstifter, Vergewaltiger und Geiselnnehmer beschrieben werden.

Und wenn dann "alle anderen Männer Macht suchen, ihr Glück auf das Unglück anderer gründen wollen", dann "schrillen" bei mir alle Glocken, die nur schrillen können. In einem Interview bei DRS2 behauptet der Autor, dass die Lothringer ihre Heimat "machthungrig und mit Blut an den Händen verlassen" haben und "Triebswetter ein Dorf von Selbstmördern und Pechvögeln ist".

1945 wurden die Triebswetterer Banater Schwaben enteignet (wer nicht weiß, was das ist, soll die Anmerkung (*) lesen) und in ihre Häuser zogen die rumänischen Nationalkommunisten ein, ganz zu schweigen von den Rathäusern. Dem war aber nicht genug. 1951 wurden halbe Banater Dörfer in Viehwaggons gepackt und 800 km ostwärts im Baragan auf einem Stoppfeld abgesetzt (für Florescu hieß es da nur "und wieder gründeten sie ein Dorf"- so in DRS2), während in ihre leergewordenen Häuser wieder von den Nationalkommunisten die Landsleute Florescus einquartiert wurden; ganz zu schweigen, wie die Häuser nach 5 Jahren aussahen.

WER WAR DA MACHTHUNGRIG? UND WER GRÜNDETE SEIN GLÜCK AUF DAS UNGLÜCK ANDERER? Florescu beweist am Nationalfeiertag (23.08.2012) der rumänischen Nationalkommunisten in der Zeit-Online, dass "Ceausescu zu ihm gehörte wie Vater und Mutter" und dass er vermutlich auch noch immer dazu gehört.

Die Schreibweise der Namen Jakob und Jacob. Jakob (mit k) ist immer der böse und unmögliche Mensch, während Jacob (mit c) der gute und der liebe ist und sich nur bei der Zigeunerin wohlfühlt. Weder Triebswetterer noch Banater Schwaben hatten ein so gutes Verhältnis zu den Zigeunern, dass es sogar Halbbrüder gab und Jakob (mit k) ist die deutsche Schreibweise und Jacob (mit c) die rumänische Schreibweise, die Florescu so wichtig ist, weil er die Banater Schwaben als Verbrecher und seine eigenen Landsleute als die GUTEN beschreiben will.

Hallo Leute! Gehts noch? Bedenkt mal einer, was er schreibt? Oder weiß das sowieso keiner mehr, denn man hat dafür gesorgt, dass nur gelernt werden darf, was SPASS macht?

Es gibt eine ganze Latte von Erkennungsmerkmalen, dass er in seinem Roman keinen einzigen Banater Schwaben beschreibt und das die Geschichte dieser aufs Äußerste verfälscht ist. Das ist ein Roman, also eine Fiktion! Dann gehören die REALEN NAMEN, wie Triebswetter, Banater Schwaben und ALLE REALEN TRIEBSWETTERER FAMILIENNAMEN nicht dazu! In "Zaira" verwendet er ja auch nur Vornamen! Was er auf 478 Seiten an besoffenen, dreckigen, stinkigen, Ehebrechern, Fremdgehern, Spuckern und Schnapstrinkern zusammenbringt, fasst er in "Jacob..." am Anfang in 2-3 Sätzen über die Banater Schwaben zusammen, die er überhaupt NICHT kennt und setzt noch etliches drauf: animalische Kopulation, Geburten auf dem Mist, Zigeuner als Halbbruder, Vater verrät Sohn an die Russen, Mörder, Brandstifter, Zigeunerhenker, Kopfgeldjäger, Geiselnnehmer, usw.

(Geben Sie mal unter Google "Zigeuner" ein und wählen Sie "Wikipedia". Sie werden dort eine Abbildung finden, auf welcher in Altrumänien- wo wohl Florescus Vorfahren herkamen

und wo sich Zaira abspielt- eine Zigeunergruppe zum Versteigern angeboten wird. Das Jahr 1852 kann man in römischen Schriftzeichen genau erkennen.)

Und jetzt frage ich Sie viertens: Wie viele Preise wollen Sie ihm noch verleihen, wobei Sie mit Ihrer einseitigen positiven Berichterstattung, die sogar die Parteiprogramme von Honecker und Ceausescu in den Schatten stellen, beitragen werden? (So heißt Pressefreiheit mit meinen Worten auch Volksverdummung?) Oder habe ich das Wort "Pressefreiheit" falsch verstanden? So eine Pressefreiheit hatten wir auch unter Ceausescu!

Bei Unklarheiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. (Vorausgesetzt es wird nichts weggelassen oder verdreht. Ich habe "Kachelmann" und "Bettina Wulff" gelesen!) Vielen Dank für Ihre vermutlich prompten und netten Antworten.

Können Sie es verantworten, wenn kein Triebswetterer mehr seinen Personalausweis, ohne blöd angesehen zu werden, irgendwo in Deutschland, der Schweiz oder Österreich vorlegen kann? Können Sie es verantworten, dass Triebswetterer namens Oberten, ihren Personalausweis, ohne blöd angesehen zu werden, irgendwo in Deutschland, der Schweiz oder Österreich vorlegen kann? Der Roman soll, nicht unter keinerlei Mitwirkung des Goethe-Institutes, der Robert-Bosch-Stiftung oder dem Literarischen Colloquium Berlin ins Französische, Schwedische, Tschechische, Baltische und Rumänische übersetzt werden. Soll ich Ihnen die obigen beiden Sätze jetzt noch für alle diese Länder wiederholen? Oder glauben Sie wirklich noch an Reisefreiheit für diese Leute?

Mit freundlichen Grüßen.

Franz Balzer.

Tel.: 07222 17807

Fax: 07222 153152

Triebswetterer mit

Lothringer Wurzeln.

Anmerkung (*): Da die Banater Schwaben Haus, Hof, Feld und Garten besaßen, wobei es für die rumänischen Nationalkommunisten der ersten Stunde schon als Verbrechen galt, wenn man Hausbesitzer war, weil man wohl jemanden, der nie in dieser Gegend gelebt hat, deswegen "ausgebeutet" hat, wurden erstere von "ihrem Privateigentum befreit", also enteignet. Haus, Hof, Feld und Garten gehörten von einem auf den anderen Tag den "unglücklichen" Kommunisten, die in jedem Jahr am 23. August ihren "Nationalfeiertag" oder "Tag der Befreiung" pompös feierten.

#####